KI-Kompetenz nach Art. 4 KI-VO umsetzen und dokumentieren Grundlagenwissen

Veranstaltungs-Nr. 2027 Q296 AQ

Nutzen und Ziele

Neues KI-Gesetz zwingt Unternehmen zum Handel!

Mit der EU-KI-Verordnung (KI-VO) wird erstmals ein einheitlicher Rechtsrahmen für den Umgang mit Künstlicher Intelligenz geschaffen.

Für den öffentlichen Dienst bedeutet dies, neue Anforderungen zu kennen und verantwortungsvoll umzusetzen. Viele Beschäftigte stehen aktuell vor der Frage, wie sie rechtssicher mit KI umgehen können, welche Pflichten für ihre Organisation gelten und welche Kompetenzen dafür notwendig sind. Der Onlineimpuls bietet einen fundierten Einstieg in diese Themen.

Die KI-VO ist damit kein Zukunftsthema – sie ist ein Handlungsauftrag für heute.

Ziele:
- Überblick über die EU-KI-Verordnung und ihre Zielsetzung
- Pflichten öffentlicher Stellen im Umgang mit Künstlicher Intelligenz
- Erste Schritte zur Integration der Vorgaben in den Berufsalltag
- Verständnis für die Anforderungen nach Art. 4 KI-VO entwickeln
- Rechtliche Grundlagen in praktische Maßnahmen übersetzen
- Fehlerquellen frühzeitig erkennen und vermeiden

- Einführung in die KI-VO (KI-Verordnung)
- Bedeutung von Artikel 4 KI-VO im Kontext der Mitarbeiterschulung
- Mindestinhalte und rechtliche Anforderungen an Schulungen
- Konkrete Anwendungsbeispiele und typische Praxisfälle
- Handlungsempfehlungen für interne Schulungskonzepte
- Fragen & Antworten: Austausch mit dem Referenten

KI-Kompetenz nach Art. 4 KI-VO umsetzen und dokumentieren Grundlagenwissen

Veranstaltungs-Nr. 2027 Q296 AQ

Zielgruppe	• Mitarbeitende • Datenschutzbeauftragte • Führungskräfte mit Schulungsverantwortung • Personal- und Organisationsverantwortliche im öffentlichen Dienst

Die Fortbildung richtet sich an Beschäftigte aller Ebenen des öffentlichen Dienstes. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Teilnehmende profitieren, weil sie einen praxisnahen Überblick erhalten, der sie befähigt, aktuelle Entwicklungen einzuordnen und Handlungsfelder im eigenen Arbeitsbereich zu erkennen.

Die KI-VO wird die Arbeit im öffentlichen Dienst langfristig prägen. Mit diesem Onlineimpuls erhalten Teilnehmende eine solide Grundlage, um die kommenden Veränderungen aktiv zu begleiten.

Termin	03.09.2027
Plattform	Zoom
Dozent*innen	Dr. Tony Rostalski
Teilnahmegebühr	250,00 EUR
Seminarzeiten	Freitag 09:00 Uhr - 10:30 Uhr
Pausenzeiten	Die Dozent:innen legen flexibel oder nach Bedarf Pausen ein.
Arbeitsmittel	Die Veranstaltung findet online per Zoom statt. Sie besteht aus einem strukturierten Impuls mit anschaulichen Beispielen sowie Raum für Fragen und Diskussion. Teilnehmende benötigen lediglich einen stabilen Internetzugang.

Online-Evaluation	Am letzten Seminartag erhalten Sie eine E-Mail von der dbb akademie. Bitte bewerten Sie die Veranstaltung über den Online-Fragebogen. Ihre Rückmeldung hilft der dbb akademie, die hohe Qualität der Schulungen dauerhaft zu gewährleisten. Die Bewertung kann (auch anonym) mit Smartphone, Tablet oder PC durchgeführt werden.

Die dbb akademie behält sich das Recht des Dozentenaustausches, Terminverschiebungen sowie Aktualisierung der Inhalte vor.

Beschreibung

Die Veranstaltung vermittelt eine rechtliche Einordnung der EU-KI-Verordnung und zeigt auf, welche Auswirkungen diese für Verwaltungen und öffentliche Einrichtungen hat.

Anhand kurzer konkreter Beispiele wird verdeutlicht, wie Verantwortlichkeiten, Pflichten und Chancen miteinander verbunden sind.

Die Teilnehmenden entwickeln ein Grundverständnis für die Bedeutung der Regulierung und erkennen, warum die Auseinandersetzung mit KI im öffentlichen Dienst unverzichtbar ist.

Was Sie nach unserem Online-Impuls wissen:

- Die Teilnehmenden lernen die zentralen Inhalte der EU-KI-Verordnung kennen und verstehen die Pflichten öffentlicher Stellen.
- Sie begreifen, welche Relevanz KI für ihre Arbeitswelt hat und warum Bildung in diesem Bereich notwendig ist.
- Sie sind in der Lage, erste Überlegungen zur Integration von KI in ihre Arbeit anzustellen und einzuschätzen, welche weiteren Schritte oder Fortbildungen sinnvoll sind.

Wissenswertes zu diesem Online-Seminar

Methodik und Ablauf
In diesem Online-Seminar erwartet Sie ein visualisierter Fachbeitrag zu Ihrem Thema. Je nach Verlauf werden Sie entweder über Chat, Mikrofon oder andere Online-Medien aktiv in den Veranstaltungsverlauf eingebunden. Die Dozent:innen entscheiden entsprechend der Seminarsituation über Art und Weise der Beteiligung. Die Inhalte werden anschaulich durch Vorträge, Präsentationen, Fallbeispiele, Diskussionen sowie ggf. durch Gruppenarbeiten oder Feedbackrunden vermittelt. Dabei kommen bewährte Online-Präsentations- und Lernmedien zum Einsatz.

Technische Voraussetzungen
Sie benötigen für die Teilnahme einen PC/Laptop mit Headset und ggf. Webcam. Unabhängig von der eingesetzten Online-Seminarplattform können Sie direkt über Ihren Browser beitreten. Alternativ können Sie die jeweilige Anwendung der Plattform installieren und nutzen.

Mit der Anmeldebestätigung zum Online-Seminar und per E-Mail eine Woche vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine Hilfestellung zur Nutzung der jeweils eingesetzten Online-Seminarplattform.

Wissenswertes rund um unsere Online-Seminare finden Sie auch auf unserer Homepage.